



Protokoll Gemeinderat

1. Sitzung, Montag, 21. Januar 2019, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal, Gemeindekanzlei

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Schmid Patrick, Widmer Bettina, Wüthrich Florian (Gemeinderäte); Waldmeier Christian (Ersatz- gemeinderat) Zimmermann Rolf (Finanzverwalter); Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter)
<i>Entschuldigt</i>	Riesen Christian (Gemeinderat), Pittroff Mirco (Bauverwalter)
<i>Gäste</i>	Rösli Isabelle (BSB+Partner), Ledermann Thomas (BSB+Partner) Frey Roman
<i>Zuhörer</i>	Wanner Benedikt

Geschäfte:

- 1. Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
- 2. Räumliches Leitbild – Beschluss und Freigabe zur Vorprüfung**
- 3. Landkauf Danzmatt – Absichtserklärung**
- 4. Neubau Schulhaus Alp2 – Info 007**
- 5. Entlastung der Verwaltungsleitung und Anpassung Schulorganisation / Nachtragskredit inkl. Mitbericht FIKO**
- 6. Motion Frankiny**
- 7. Neuwahl Mitglied BPK: Roman Frey**
- 8. Jahresbericht Mittagstisch Wangen bei Olten**
- 9. Behördenangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
- 10. Behördenangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
- 11. Protokoll GV 3.12.2018 und Protokoll GR 10.12.2018**
- 12. Pendenzen**
- 13. Zuschriften**
- 14. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 1. Sitzung im Jahr. Christian Riesen kann heute nicht anwesend sein und hat sich für sein Fernbleiben entschuldigt. Krankheitshalber ist Mirco Pittroff ebenfalls nicht hier. Ihm wünschen wir gute Besserung.

Fürs neue Jahr wünsche ich euch alles Gute, gute Gesundheit und gebe euch folgenden Spruch mit auf den Weg: «Wenn die Arbeit zum Vergnügen wird, wird das Leben zur Freude. »

Ein kurzer Rückblick zum vergangenen Monat:

- Am **24.12.** fand als letztes Adventsfenster die **Weihnachtsfeier «gemeinsam statt einsam»** statt. Es war erneut ein sehr tolles Weihnachtsfest, welches den Anwesend viel Freude bereitete. Ich danke der Familie Gutzwiller für ihre Arbeit.
- Am **5.1.** war **Hilari**. Zur neuen Obernärin wurde Claudia Meier erkoren. Das diesjährige Motto der Fasnacht lautet «galaktische Zeiten». Der Hilari war ein toller Anlass und ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren für den gelungenen Abend.
- Am **10.1.** fand der **Startapéro mit dem Gewerbeverein** statt. Gastgeber war Thomas Holenweg von Vom Fass. Ich danke ihnen für den kreativen Apéro mit Workshop und wünsche allen Mitgliedern des Gewerbevereins ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Die Geschäftsliste liegt vor.

Der von Christian Riesen nachgereichte Antrag wurde noch eingebaut, weshalb ihr bereits eine neue Liste erhalten habt. Ich bitte darum, die Abgabefristen einzuhalten: Die Anträge müssen bis 12:00 Uhr dem Gemeindeschreiber gemeldet und das dazugehörige Material in der Kanzlei abgegeben werden. Das Nachreichen von Unterlagen ist in Ausnahmefällen möglich, aber das Aufnehmen von zusätzlichen Anträgen nicht.

Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

Widmer Bettina: In der ersten Einladung war das jetzige neunte Geschäft an dritter Stelle traktandiert. Ich bin der Meinung, dass wir das so beibehalten und es noch vor dem Geschäft «Landkauf Danzmatt – Absichtserklärung» behandeln sollten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Christian Riesen müsste trotzdem nicht in den Ausstand.

Schmid Patrick: Ich habe mir die gleiche Frage wie Bettina gestellt. Man müsste die Angelegenheit vorgängig regeln.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wenn das Traktandum 9 vorgezogen wird und der Gemeinderat dem darin formulierten Antrag zustimmen sollte, kann die Massnahme in dieser Sitzung trotzdem noch nicht umgesetzt werden, da der Beschluss noch nicht schriftlich mitgeteilt wurde.

1. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

2. Räumliches Leitbild «Wangen 2040» / Beschluss und Freigabe zur Vorprüfung

Aktenhinweis: Schreiben des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 10.01.2019 mit 3 Beilagen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüsse Isabelle Rösli und Thomas Ledermann.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Unterlagen wurden zum Studium bereits vor den Festtagen ausgehändigt. Isabelle Rösli und Thomas Ledermann stellen nun das räumliche Leitbild vor.

Der Gemeinderat diskutiert und überarbeitet das räumliche Leitbild und die darin formulierten Leitsätze.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat stimmt dem Räumlichen Leitbild «Wangen 2040» zu und erteilt die Freigabe zur Vorprüfung durch den Kanton.

3. Landkauf Danzmatt – Absichtserklärung

Aktenhinweis: Schreiben der Gemeindepräsidentin, des Ressortleiters Finanzen und des Bauverwalters vom 10. Januar 2019 mit 1 Beilage.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir haben das Gespräch mit dem Regierungsrat gesucht. Es hat ein Austausch von Informationen stattgefunden. Wir haben vom Kanton den Auftrag erhalten eine Absichtserklärung einzureichen. In der Absichtserklärung treten wir nochmals auf den Preis ein. Der steht hier aber nicht zur Diskussion.

Waldmeier Christian: Gegen die Absichtserklärung ist an für sich nichts einzuwenden. Störend ist, dass die üblichen Unterlagen zu Händen des Gemeinderates nach wie vor fehlen. Die SVP verlangt ein vollständiges Immobiliendossier.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Diese Unterlagen werden noch eingeholt, ausserdem müssen sie vom Kanton vorgelegt werden.

Wüthrich Florian: Es gibt auch noch einen Vorvertrag. Diese Informationen werden dann auch darin enthalten sein.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: *(einhellig)*

1. *Der Regierungsrat des Kantons Solothurn erhält eine Absichtserklärung zum Kauf der Liegenschaft GB Wangen Nr. 369 gemäss Entwurfsbeilage.*
2. *Die Gemeindekanzlei wird mit dem Versand der Unterlagen (Vollzug) beauftragt.*

4. Neubau Schulhaus Alp II / Info Nr. 007

Aktenhinweis: Schreiben des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 10.01.2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: *(einhellig)*

Der Gemeinderat nimmt vom Infostand Januar 2019 Kenntnis.

5. Entlastung der Verwaltungsleitung und Anpassung Schulorganisation / Nachtragskredit inkl. Mitbericht der FIKO

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Verwaltung und des Verwaltungsleiters an den Gemeinderat vom 4.01.2019 mit Mitbericht der FIKO vom 16.01.2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die vom GR bestätigte Regelung und die Anpassung der Schulorganisation durch Philipp Altermatt führen zu einem Nachtragskredit von Fr. 35'800.--.

Dieser wurde vorgängig der Gemeindeversammlung kommuniziert und nun von der FIKO behandelt, die Empfehlung, den Betrag unter Vorbehalt zu bewilligen liegt vor.

Aus Sicht FIKO erklärt sich ihr Vorbehalt aufgrund der Stellenprozente für die VL, welche überprüft werden soll.

An der Gemeindeversammlung im Dezember habe ich abschliessend zum Budget orientiert, dass bis die Entlastung der Schulleitung aufgrund der Übernahme der VL geklärt ist, bleiben 380 Stellenprozente budgetiert, anstelle der einst von der GV bewilligten 400 Stellenprozente für die Chefbeamten. (Ist im Protokoll der GV nachzulesen.)

An der Novembersitzung hat der GR Remo Rossi als VL mit 20 Stellenprozenten gewählt und dem Prozedere der Entlastung, der Besoldung und dem Vorgang mittels Nachtragskredit zugestimmt. Ein Nachtragskredit wurde zudem erst nötig, da fälschlicherweise nur 380 anstelle von 400 Stellenprozenten budgetiert wurden. Diesen Fehler hat weder die vorbereitende Kommission entdeckt oder zumindest nicht darauf hingewiesen, wie auch der GR hat es in den Budgetdiskussionen nicht entdecken können, da ihm die detaillierten Angaben dazu schlicht gefehlt haben. Rolf Zimmermann hat schliesslich auf die falsche Budgetierung hingewiesen.

Wüthrich Florian: Ich kann hinter dem 20% Entscheid stehen. Aufgrund der Aussagen von Patrick Schmid in der Mai Sitzung bin ich davon ausgegangen, dass es keine 20% Stelle ist.

Rossi Remo: Im Pflichtenheft von Beat Wildi steht, dass es 15% sind. Aufgrund der VPA Auflösung im Rahmen der BeVeOrg und den zunehmenden personellen Aufgaben wurde die Stelle auf 20% erhöht. Des Weiteren möchte ich noch erwähnen, dass man den Nachtragskredit hätte umgehen können, wenn man die Verwaltungsleitung früher gewählt hätte.

Wüthrich Florian: Ich bin mit Remo Rossi einverstanden, dass man den Verwaltungsleiter hätte früher wählen müssen. Einen Nachtragskredit hätte es dann nicht gegeben.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Hinweis der FIKO bezüglich ICT-Support Nachfolgeregelung ist sehr gut. Eine entsprechende Lösung muss demnächst gefunden werden.

Der Rat beschliesst: *(einhellig)*

- 1. Der Gemeinderat nimmt von den Anpassungen in der Schulorganisation, infolge nötiger Entlastung für die Verwaltungsleitung, Kenntnis.*
- 2. Für das Jahr 2019 ist ein Nachtragskredit in der Höhe von ca. Fr. 35'800.—bewilligt, wobei dieser Betrag ab 2020 jeweils regulär durch die Finanzverwaltung (Lohnkosten) zu budgetieren ist.*

6. Motion Frankiny

Aktenhinweis: Schreiben von René und Reto Frankiny an den Gemeinderat vom 5.12.2018 und 20.12.2018, Schreiben vom Gemeinderat an René und Reto Frankiny vom 17.12.2018.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Auf unsere Nachfrage bei René Frankiny, wie sein Antrag zu behandeln sei, erfolgte die Rückmeldung, er sei als Motion zu behandeln. Entsprechend ist das Begehren auf die nächste Gemeindeversammlung hin zu traktandieren. René Frankiny wird dann sein Begehren mündlich an der Gemeindeversammlung begründen können und es erfolgt die Abstimmung, das Geschäft als erheblich zu erklären oder nicht. Der Gemeinderat muss hierzu einen entsprechenden Antrag stellen.

Der Vorstoss der Familie Frankiny muss nicht zwingend zu einem höheren Kostendach führen. Dieses kann beibehalten werden, wird jedoch anders verteilt. Wenn der Soverän die Motion als erheblich er-

klärt, muss der Gemeinderat einen Reglementsentwurf vorlegen, welcher Bezüge für Subventionen auch für Familien zulässt, welche ihre Kinder privat betreuen lassen. Hierzu ist festzuhalten, dass ein entsprechendes Kontrollinstrument ausgearbeitet werden müsste, sofern nur Familien in die Gunst einer Subvention kommen sollen, welche Auslagen für die Betreuung aufzeigen können. Oder aber jede Familie, welche entsprechend Antrag stellt, erhält einen Beitrag, unabhängig davon, ob sie ihre Kinder selbst, gratis oder kostenpflichtig betreuen lässt. Dann wäre kein Kontrollinstrument auszuarbeiten.

Widmer Bettina: Es stimmt einfach nicht, dass das Kostendach auch für einen anderen Verwendungszweck eingesetzt werden kann. Wir haben darüber abgestimmt und so soll es auch bleiben.

Wüthrich Florian: Wenn das KITA Modell nicht gewählt wird, weshalb soll dann nicht ein anderes Konstrukt zum Zuge kommen? Zum Beispiel eines das Eltern unterstützt, die ihre Kinder selber betreuen?

Majnarić Yvonne: Ich stimme Florian zu. Es ist eine andere Art von Familienzulage. Schweizweit gibt es keine Gemeinde, die eine solche Lösung praktiziert, da die Kosten ziemlich hoch wären. Es wäre unbestritten eine revolutionäre Lösung. Die Kostenfolgen sind jedoch absolut nicht abschätzbar. Ich bin der Meinung, man sollte nicht zu viel vermischen. Die Motion ist nicht ganz durchdacht.

Wüthrich Florian: Die Idee ist sicherlich noch nicht ganz ausgereift. Ich finde nicht, dass es eine Vermischung ist. Es sind zwei verschiedene Modelle.

Widmer Bettina: Da braucht es ein ganz anderes Kostendach. Da müssen wir mit jährlich Fr. 250'000.-- rechnen.

Schmid Patrick: Ich finde die Idee von René Frankiny grundsätzlich gut.

Erlachner Pascal: Wenn wir aber das Geschäft als nicht erheblich erklären, dann hat das Modell gar keine Chance. Ich finde diese Idee ist sozial ausgerichtet.

Waldmeier Christian: Wir unterstützen die Motion von René Frankiny.

Zimmermann Rolf: Ich sehe einfach was René Frankiny schreibt. In anderen Worten will er die Fr. 60'000.-- auf alle verteilen. Nicht nur an KITA Kinder, sondern alle sollen davon profitieren. Wie soll das geprüft werden? Ist das überhaupt machbar?

Majnarić Yvonne: Die Kontrolle ist schon ein grosses Problem.

Waldmeier Christian: Ich hatte gesagt, dass wenn wir das annehmen, wir mit Folgekosten rechnen müssen.

Majnarić Yvonne: Christian, deine Unterstellungen nerven mich extrem. Dass du einem immer die Worte im Mund umdrehen musst, das finde ich unerträglich. Das heisst nicht, dass ich René Frankiny keine Wertschätzung entgegenbringe, im Gegenteil, ich finde die Idee revolutionär.

Schmid Patrick: Ich möchte euch bitten, auch zu später Stunde sachlich und anständig zu diskutieren.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich stelle den Antrag, das Geschäft der Gemeindeversammlung als nicht erheblich vorzulegen. Das Kostendach der Subventionen soll denjenigen zur Verfügung stehen, welche ihre Kinder kostenpflichtig in der von der Gemeinde dafür beauftragten KITA betreuen lassen oder betreuen lassen müssen. In allen umliegenden Gemeinden wird dies gleichartig gehandhabt.

Der Gemeinderat muss darüber befinden, welchen Antrag er der Gemeindeversammlung zur Motion vorlegt: erheblich oder nicht erheblich. Die GV muss die Erheblicherklärung beschliessen. Wird die Motion für erheblich erklärt, muss der GR ein entsprechendes Reglement erarbeiten. Wird sie für nicht erheblich erklärt, ist der Vorstoss erledigt.

Der Rat beschliesst: (3 Stimmen gegen 3 Stimmen bei einer Enthaltung / Die Vorsitzende gibt den Stichentscheid)

Die Motion ist der Gemeindeversammlung vorzulegen und als nicht erheblich zu erklären.

7. Neuwahl Mitglied BPK: Roman Frey

Aktenhinweis: Schreiben des FDP Präsidenten Laurent Karrer an den Gemeinderat vom 9.01.2019 mit 1 Beilage.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: René DeBoer hat mit Schreiben vom 7. Januar 2019 seine Demission als Mitglied in der BPK bekannt gegeben.
Der Präsident der FDP hat mit Schreiben vom 9. Januar 2019 bereits einen Nachfolger nominiert und schlägt vor, Roman Frey in die BPK zu wählen.

Widmer Bettina: Die FDP ist in der BPK mit 4 Sitzen vertreten. Ist die CVP angefragt worden?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das war nicht nötig. Bei einer Nachnomination hat die gleiche Partei weiterhin Anspruch auf den Sitz. Der CVPLer hat die Partei gewechselt. Das kann man und die begünstigte Partei muss dabei keinen Vertreter abgeben.

Widmer Bettina: Wir sollten aufpassen. 4 von 7 Sitze gehören der FDP. Die CVP ist nicht vertreten. Das ist nicht paritätisch.

Wüthrich Florian: Die Verteilung der Sitze bleibt in der gesamten Legislaturperiode unverändert. Spätestens bei Neuwahlen, also nach Ablauf der Legislaturperiode, kann eine Umverteilung stattfinden.

Roman Frey wird mit 6 Stimmen bei einer Enthaltung in die BPK gewählt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Vereidigung nehmen wir gleich vor. Ich bitte Roman aufzustehen und das Amtsgelöbnis zu leisten.

Die Vereidigung von Roman Frey findet statt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir danken René herzlich für seine langjährige Mitarbeit in der BPK und wünschen nun Roman für seine Arbeit viel Freude und gratulieren zur Wahl.

8. Jahresbericht Mittagstisch Wangen bei Olten

Aktenhinweis: Schreiben der Co-Präsidenten an den Gemeinderat vom 7.01.2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Waldmeier Christian: Danke für den Jahresbericht. Im Bericht fehlt mir jedoch eine finanzielle Übersicht. Ich möchte das gerne nachträglich erhalten. Wir können das Traktandum aber auch auf die nächste Gemeinderatssitzung verschieben.

Wüthrich Florian: Ich finde den Bericht auch nicht so aussagekräftig. Ich möchte wissen, ob der Verein weitermacht und wie es im Sommer weitergeht.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich möchte beliebt machen, dass der Verein aufzeigt, wie es um die Finanzen steht und wie es weitergeht.

Majnarić Yvonne: Ich werde Pierino Guardiani informieren, dass er uns die Informationen zukommen lassen soll.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das ist nicht nötig Yvonne. Wir, der Gemeindeschreiber Sandro Riso und ich, werden den Co-Präsidenten ein Dankeschreiben schicken und darin erwähnen, dass sie uns diese Informationen nachliefern.

Remo Rossi: Ich möchte an dieser Stelle einen Dank an den Verein aussprechen. Es ist wirklich sehr schön, dass diese Dienstleistung existiert und die Kinder somit die Möglichkeit haben, sich extern zu verpflegen.

Der Rat beschliesst: *(einhellig)*

1. *Der Gemeinderat nimmt das Schreiben vom 7. Januar 2019 zur Kenntnis.*
2. *Der Rat holt weitere Informationen ein und behandelt das Geschäft zu einem späteren Zeitpunkt.*

9. Behördenangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

10. Behördenangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

11. Protokolle

Aktenhinweis: Keiner.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich bedanke mich bei Sandro Riso für das Protokoll vom 03.12.18 und 10.12.18.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Die Protokolle werden genehmigt.

12. Pendenzen

Aktenhinweis: Keiner.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Pendenzenliste für die Geschäfte des Gemeinderates wurde mit der Pendenzenliste für die Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung ergänzt. Dadurch soll vermieden werden, dass Geschäfte «vergessen» gehen.

Die Pendenzenliste wird im Detail durchgegangen.

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.

13. Zuschriften

14. Verschiedenes

Finanzen

Zimmermann Rolf:

- Erfolgsrechnung ist abgeschlossen.
- Investitionsrechnung: Wir haben diverse Rechnungen erhalten.
- Es haben diverse Überschreitungen stattgefunden. Diese sind in den Unterlagen von Rolf Zimmermann ersichtlich (gelb markiert).

Schmid Patrick: Die ISK teilt mit, dass im Hinterbuel sich die wenigsten Autofahrer/innen an die Parkregeln halten und sie deshalb das Geschäft für die nächste Sitzung traktandieren wird.

Rossi Remo: Die mobile Schulsozialarbeit wird an das SIG (Schweizerisches Institut für Gewaltprävention) übertragen. Diesbezüglich sind 20 Bewerbungen eingegangen und wir haben 4 Gespräche geführt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die letzten Gemeinderatssitzungen haben sehr lange gedauert, teilweise bis spät in die Nacht. Ich werde an der Gemeinderatssitzung vom Februar deshalb einen Vorschlag unterbreiten, wie wir den Gemeinderatssitzungsplan anpassen sollten. Angedacht ist, dass wir die Anzahl der Sitzungen für das Jahr 2020 und allenfalls bereits für dieses Jahr erhöhen.

Schluss: 00:15 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

S. Riso